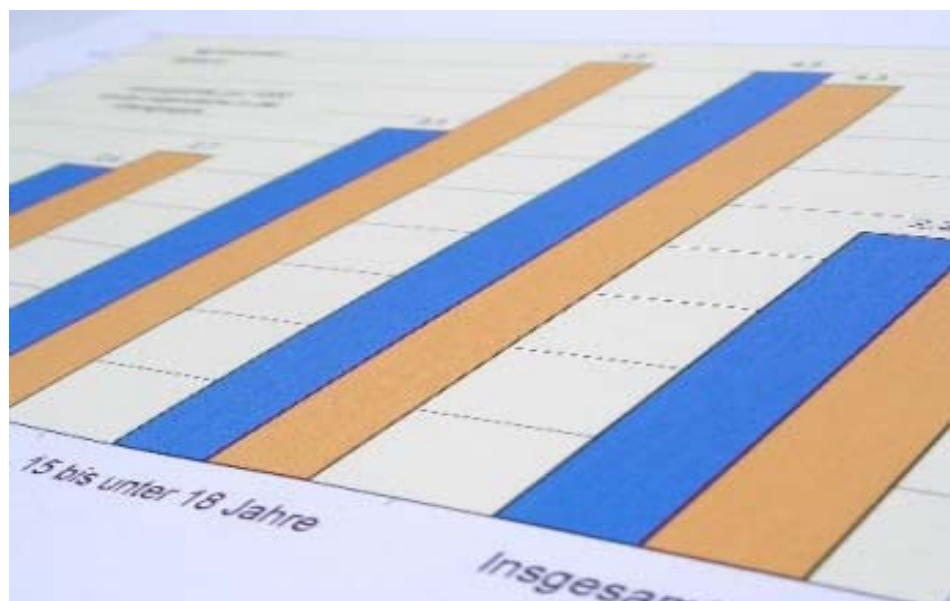


Statistische Kurzmitteilung



**Monitoring zur Bildungsbeteiligung
in Wiesbaden**
November 2010

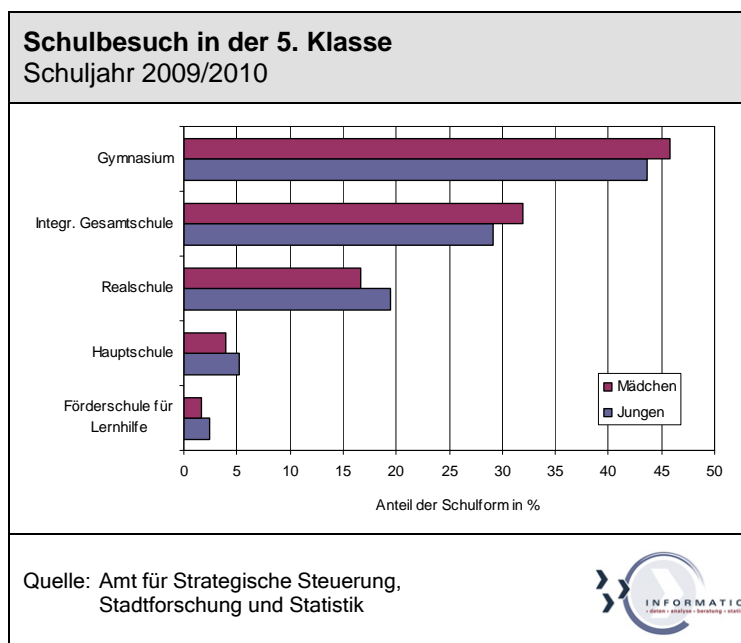
Die meisten machen wieder Abitur - Wiesbadener „Monitoring“ misst Stand der Bildungsbeteiligung -

Seit fünf Jahren gibt es in Wiesbaden das „Monitoring zur Bildungsbeteiligung“. Sein Ziel: den aktuellen Stand und die bisherige Entwicklung der Bildungsbeteiligung zu dokumentieren.

Dazu dient ein Bündel statistischer Kennziffern, das unterschiedliche Phasen des schulischen und außerschulischen Bildungssystems in Wiesbaden abbildet.

Das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik hat nun - in Kooperation mit dem Amt für Soziale Arbeit und unter Beteiligung des Schuldezernats - das Monitoring fortgeschrieben und aktualisiert. Die wichtigsten Befunde in Kürze:

- Im Alter unter drei Jahren besucht etwa jedes fünfte bis sechste Kind eine Kindertageseinrichtung - Tendenz steigend. Kinder ausländischer Herkunft nehmen solche Angebote seltener wahr als Kinder ohne Migrationshintergrund; die Nutzungsunterschiede dieses frühen Bildungsangebots haben sich jedoch in den letzten Jahren - vor allem bei den Mädchen - verringert.
- 95 % der Kinder zwischen drei und sechs gehen mittlerweile 18 Monate und länger in einen Kindergarten. Das ist gut so, denn ein ausreichend langer Kindergartenbesuch erleichtert erfahrungsgemäß den Einstieg ins Schulsystem. Auch unter der Migrantenvölkerung ist es heute (fast) selbstverständlich geworden, den Kindergarten zu besuchen, allerdings sind die Besuchsquoten von Kindern aus ausländischen Familien mit 92 % doch noch etwas niedriger als von einheimischen Kindern.



- Nicht immer gelingt der Einstieg in die Grundschule reibungslos: Jedes achte Kind wurde im letzten Jahr vom Grundschulbesuch zurückgestellt oder auf eine Förderschule verwiesen.
- Nach der Grundschule werden die Weichen für spätere Bildungswege gestellt. Favorit ist das Gymnasium, auf dem 45 % aller Fünftklässler unterrichtet werden. Stark wachsender Beliebtheit erfreuen sich die Integrierten Gesamtschulen, auf die im letzten Jahr rund 30 % aller Grundschüler wechselten;

drei Jahre zuvor hatte die Quote noch bei nur 20 % gelegen. Nur noch 5 % aller Schüler der fünften Klassen lernen in Hauptschulen.

- Dass der Bildungserfolg auch vom sozialen Status der Eltern abhängt, wird ein ums andere Mal bestätigt. Aus Grundschulen in gut situierten Wohngebieten schaffen es

71 % der Schülerinnen und Schüler auf ein Gymnasium oder eine Realschule, aus sozial schwächeren Vierteln sind es 56 % - wobei sich erfreulicherweise gerade die letztgenannte Quote in den vergangenen Jahren erhöht hat. Die Übergangquote aus besser gestellten Stadtteilen zu Hauptschulen liegt mittlerweile bei fast Null.

- Das Monitoring registriert einen stagnierenden Anteil von Schulentlassenen ohne Abschlusszeugnis, er liegt bei rund 6 %. Die Abitur-Quote ist gegenüber den beiden letzten Jahren wieder angestiegen und erreicht aktuell 37 %. Damit ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife wieder das am häufigsten ausgestellte Abschlusszertifikat an Wiesbadener Schulen.
- Erfolgreich verlief das Kompetenz-Entwicklungs-Programm der Schulsozialarbeit, mit dessen Hilfe die Übergangszahlen von Hauptschülern in weiterführende Schulen oder in eine Berufsausbildung gesteigert werden konnten.
- Im Bereich der beruflichen Schulbildung - Stichwort: duales Ausbildungssystem - besteht eine deutliche Konzentration der Auszubildenden auf einige wenige Ausbildungsberufe. Dabei ist das Spektrum der erlernten Berufe bei deutschen Jugendlichen breiter als bei ausländischen und bei männlichen Jugendlichen breiter als bei weiblichen. So lassen sich beispielsweise drei Viertel aller weiblichen ausländischen Lehrlinge in nur zehn verschiedenen Berufen ausbilden.

Bei Interesse an weiteren Erkenntnissen lohnt sich ein Blick auf die Internetseiten der Stadt: Der aktuelle „Bericht 2010“ zum Wiesbadener Bildungsmonitoring kann dort kostenlos heruntergeladen werden (www.wiesbaden.de/statistik, Bereich „Monitoringsysteme“).

Rückfragen bitte an das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik
Telefon: 06 11/31-5691, Telefax: 06 11/31-39 62,
E-Mail: amt-fuer-strategische-steuerung-stadtforschung-und-statistik@wiesbaden.de